Antrag 08/I/2023
KDV Lichtenberg
Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Annahme in der Fassung der AK (Konsens)

Inklusion und Teilhabe: Reduziert die Zugangsbarrieren der Kreisbüros und Wahlkreisbüros!

Die Kreis- und Wahlkreisbüros der SPD sind unverzichtbarer Bestandteil der Parteiarbeit nach innen und außen. Sie bieten nicht nur den Mitarbeitenden einen Arbeitsort, sondern auch den Gliederungen und Arbeitsgemeinschaften und sind Anlaufpunkte für die Bevölkerung.
Daher fordern wir:

1. Prüfung der Umbaumöglichkeiten in allen Kreisbüros der SPD Berlin;
2. Kurzfristige Maßnahmen zur Barriereereduktion in Zugang und Nutzung der Kreisbüros und Wahlkreisbüros;
3. Langfristige Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit der Kreisbüros und Wahlkreisbüros, wo es möglich ist.

Beteiligung des Landesverbandes an den Umbaukosten der Kreisbüros.

Begründung
Hat man das Ziel SPD, kommt man bereits mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oft schon barrierefrei oder zumindest mit reduzierten Barrieren an seinen Zielort an. Befindet man sich dann am Ziel sind es jedoch Stufen, Eingänge, Sprechanlagen oder die Einrichtung, welche dann das Ende des Weges bilden.
Eine Reduktion von Barrieren hat schon einen erheblichen Effekt für die Zugänglichkeit aller Menschen. Es sind Eingänge die teils nur 60 cm breit sind. Stufen an denen es keine Rampen gibt. Einrichtung die bspw. Rollstühlen keine Bewegungsfreiheit gestatten, oder Schwellen, welche nur noch übrig geblieben sind.
Eine Verbeiterung des Zugangs, hilfsweise Rampenkonstruktionen zum Assistieren, Umstellung von Tischen und Stühlen, Entfernung von Schwellen, Handlauf an Stufen, Haltegriffe an den Toiletten sind nur einige Beispiele schnell umzusetzender Maßnahmen.
Die SPD Berlin kann damit ihre Kreisbüros und Wahlkreisbüros allen Menschen zugänglich machen.
Ein barrierefreier Umbau ist darüber hinaus ebenso eine nachhaltige Maßnahme für alle Nachnutzenden.

Die Kreis- und Wahlkreisbüros der SPD sind unverzichtbarer Bestandteil der Parteiarbeit nach innen und außen. Sie bieten nicht nur den Mitarbeitenden einen Arbeitsort, sondern auch den Gliederungen und Arbeitsgemeinschaften und sind Anlaufpunkte für die Bevölkerung.
Daher fordern wir:

1. Prüfung der Umbaumöglichkeiten in allen Kreisbüros der SPD Berlin;
2. Kurzfristige Maßnahmen zur Barriereereduktion in Zugang und Nutzung der Kreisbüros und Wahlkreisbüros;
3. Langfristige Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit der Kreisbüros und Wahlkreisbüros, wo es möglich ist.

Sofern die Kreise nicht die finanziellen Mittel haben, kann der Landesverband eine Unterstützung bei den Umbaukosten prüfen.